

Erzeugung von Kunstdünger und Chemikalien (gegründet 1871) in Kolin, der 1895 die Fabriken in Neu-Erlaa b. Wien sowie 1898 in Peček und 1899 in Budweis angegliedert wurden. 1878 techn. Dir., dann Zentraldir. (1915 Mitgl. des Verwaltungsrates, 1917 1. Vizepräs.), nach 1918 Präs. P. erweiterte das Koliner Unternehmen und führte neue Produktionszweige und techn. Methoden ein. Er war Gründer und Leiter des Zentralverbandes tschech. Industrieller, Mitgl. des volkswirtschaftlichen Inst. der Tschech. Akad., 1911 Dr. h. c. der Techn. Hochschule Prag. P. erwarb sich um die rasche Verbreitung der Kenntnis über künstliche Düngemittel und deren Verwendung in Böhmen große Verdienste.

W.: *Strojená hnojiva, jich výroba a výhodné užívání (Künstliche Düngemittel, deren Verbreitung und vorteilhafte Verwendung)*, 1885; *Splavění Labe v král. městě Kolíně (Verschiffung auf der Elbe in der kgl. Stadt Kolin)*, 1902; zahlreiche Beitr. über Agrochemie und anorgan. Chemie in Tagesztg. und Fachbl.

L.: *Compass*, 1916, S. 574f., 1918, S. 981; *Österr. Chemiker-Ztg.*, Jg. 31, 1928, S. 8; *Masaryk; Otto* 28, *Erg. Bd. IV*[2]; *Großind. Österr.*, Bd. 1, S. 273, 275. (E. Oberhammer)

Pavek Ludwig, General. * Lischau (Lišov, Böhmen), 28. 7. 1837; † Wien, 8. 2. 1907. Trat nach zweijährigem Stud. am Polytechnikum in Wien 1855 in das Feldjägerbaon. 5 ein, an dessen Rgt. Kadettenschule er Geographie, Geschichte und Situationszeichen lehrte. 1859 Lt. im IR 28. 1860–63 war P. Kmdt. der Kadettenschule des Feldjägerbaon. 1, 1863/64 war er zur Gen. Stabsabt. des Armeekmdt. in Verona kommandiert, 1864 Oblt. In den folgenden Jahren unterrichtete er wieder an der Rgt. Kadettenschule des Feldjägerbaon. 5. 1866 machte P. den Feldzug gegen Preußen mit, 1871/72 stand er in Temesvar in Gen. Stabsverwendung. 1872–74 absolv. P. als Hptm. die Kriegsschule, dann kam er nach Kaschau als Gen.Stabsoff. Nach Verwendung bei Mappierarbeiten in Budweis 1876–78 war P. 1878/79 im Eisenbahnbüro des Gen.Stabes eingeteilt, 1879–1882 war er provisor. Gen.Stabschef der 19. Inf. Truppendiv. in Pilsen. Ab 1882 wirkte P. als Lehrer des operativen Gen.-Stabsdienstes an der Kriegsschule (1887 Obst.) und wurde nach dieser wichtigen Verwendung 1887 Gen.Stabschef des 15. Korps in Sarajevo. 1892 übernahm er das Kmdo. der 3. Inf. Brig. in Rzeszów, 1892 GM. 1895 dem Reichskriegsmin. zugeeilt, führte P. (1896 FML) zeitweise die Geschäfte des Obersten Militärgerichts-

hofes. Ab 1897 bis zu seiner Pensionierung als FZM ad honores (1904) war P. dem 2. Korpskmdo. in Wien zugeteilt.

L.: *Fremden-Bl.* vom 24. 4. 1904 und 11. 2. 1907; *N. Fr. Pr.* vom 11. 2. 1907; *Der Armeefreund* vom 24. 2. 1907; *KA Wien*. (R. Egger)

Pavel Avgust, Ps. Sinek Martinek, Slawist, Ethnologe und Schriftsteller. * Cankova (Übermurgebiet), 28. 8. 1886; † Steinamanger (Szombathely, Ungarn), 2. 1. 1946. Stud. 1905–09 Slawistik, Latein und Ung. an der Univ. Budapest, 1913 Dr. phil.; war anfangs als Gymnasialprof., dann als Leiter der ethnograph. Abt. und Bibliothekar am Kom.Mus. in Steinamanger tätig. P. gründete und red. 1935 die Z. „Vasi Szemle“ (Eisenburger Rundschau), 1940 „Dunántúli Szemle“ (Transdanub. Rundschau). Er erforschte als erster die Dialekte des Übermurgebietes und seines Geburtsortes, die Volkskde. der Slowenen im Raabgebiet sowie die wechselseitigen Beziehungen und Einflüsse zwischen dem ung. und dem südslaw. Volkslied. Er übers. die Werke slowen. Schriftsteller ins Ung. (z. B. Cankar, s. d.) und informierte den ung. Sprachraum über das literar. Schaffen im benachbarten Jugoslawien (Z. „Magyar Irás“ [Ung. Schriften], Kaschau). P. schrieb auch Gedichte in seinem heimatlichen Dialekt sowie in ung. Sprache.

W.: A vashidegkúti szlovén nyelvjárás hangtana (Lautlehre des slowen. Dialekts von Cankova), 1909; Vak völgy ölen így szolozsmázok (So singe ich Psalmen im Schoß des blinden Tals), 1933; etc. Gedichte in *Novine*, 1907–17, *Kalender srca Jezusovega*, *Marijin list*, *Muraszombath és Vidéke*, *Vasvármegye Újság*, *Magyar Kultúra*, *Élet*, *Pásztorház*. P. A. Válogatott tanulmányai és cikkei (Ausgewählte Abhh. und Artikel von A. P.), 1976. Mitred.: *Folia Sabarenia*, 1933ff.

L.: *SBL; M. Életr. Lex.; Enc. Jug.; V. Novak, Jezik in slovitvo (Sprache und Literatur)*, 1976/77, S. 120f. (N. Gspan)

Pavel János, Entomologe und Präparator. * Großwardein (Oradea, Banat), 31. 12. 1842; † Agram, 15. 6. 1901. Begann mit 15 Jahren als Schmetterlings-sammler und Insektenpräparator in der Schmetterlingsabt. des Ung. Nationalmus. und sammelte während seiner 37jährigen Tätigkeit viele 1000 Schmetterlinge, die er vorbildlich präparierte und wiss. ordnete. Gem. mit J. v. Frivaldszky (s. d.) unternahm er wiss. Sammelreisen nach Kleinasien, auf denen er viele neue Insekten entdeckte. Durch seine Exkursionen in Ungarn trug er viel zur Erforschung der Großschmetterlingsfauna Ungarns bei. In seinen letzten Lebensjahren sammelte er in